



Sie werden betreut von einem multiprofessionellen Team, bestehend aus speziell ausgebildeten

- Ärzten
- Pflegefachkräften
- Therapeuten (Physio-, Ergo-, Logopäden)
- Psychologen/Pschoonkologen
- Seelsorgern
- unterstützenden Behandlern (Musik-, Kunst- und tiergestützte Therapie)
- Sozialarbeitern

Dabei besteht eine intensive Zusammenarbeit mit

- Haus- und Fachärzten
- ambulanten Diensten
- haupt- und ehrenamtlichen Hospizhelfern

Palliativmedizin-Stiftung

Im Jahr 2007 gründeten wir eine Stiftung zur Verbesserung unserer Versorgung. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie besondere Angebote, die über den Rahmen der Finanzierung durch die Krankenkassen hinausgehen.



Bankverbindungen „Palliativmedizin-Stiftung“

Sparkasse Ansbach

IBAN: DE53 7655 0000 0008 1669 36

Raiffeisen-Volksbank eG

IBAN: DE85 7656 0060 0001 1027 37

Ansprechpartner

Chefarzt Dr. med. Ralph Fricke

Sekretariat

Telefon 0981 484-2468

Telefax 0981 484-2778

palliativmedizin.an@anregiomed.de

24-Stunden-Telefonservice



Klinik für Palliativmedizin

ANregiomed Klinikum Ansbach

Escherichstraße 1

91522 Ansbach

Telefon 0981 484-2468

Telefax 0981 484-2778

www.anregiomed.de



PALLIATIVMEDIZIN

Ganzheitliche Begleitung



Dr. med. Ralph Fricke
Chefarzt
Klinik für Palliativmedizin

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Angehörige,

mit diesem Informationsflyer möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere palliativmedizinische Behandlung geben.

Sie können gewiss sein, dass wir mit unserer langjährigen Erfahrung alles dafür tun, die bestmögliche Lebensqualität für Sie zu erhalten.

Ihr
Dr. Ralph Fricke & Team

Was ist Palliativmedizin?

Die Palliativmedizin ist eine ganzheitliche Begleitung von Menschen mit einer nicht heilbaren, fortgeschrittenen Erkrankung.

Unter „ganzheitlich“ verstehen wir die Behandlung aller körperlichen, psychischen und seelischen Beschwerden mit dem Ziel, die bestmögliche Lebensqualität zu erhalten.

Die Palliativmedizin ist nicht auf die Behandlung von Menschen mit unheilbaren Krebserkrankungen beschränkt. Sie widmet sich genauso Menschen mit z.B. neurologischen, Herz-, Lungen- oder Nierenerkrankungen im fortgeschrittenen Stadium.



Wir begleiten Sie

Unsere Betreuung umfasst

- symptomorientierte medizinische Behandlung (Linderung körperlicher Beschwerden wie z.B. Schmerzen, Luftnot oder Angst)
- bedürfniszentrierte und symptomlindernde individuelle Pflege (Aromapflege, Wärme-/Kältetherapie, atemstimulierende Einreibungen u.a.)
- alternative Therapieformen (Musik- und Kunsttherapie, tiergestützte Therapie)
- Hilfe bei der Bewältigung existenzieller Krisen
- unterstützende Gesprächsangebote für Patienten und Angehörige
- Orientierung bei Fragen zu Therapiezielen
- vorausschauende Versorgungsplanung und deren Umsetzung
- Einbeziehung von Angehörigen in das Behandlungskonzept (u.a. Übernachtungsmöglichkeit, Einbindung in die Pflege)
- eine allumfassende Unterstützung der Angehörigen im Moment des Abschieds (Trauerberatung, Trauercafé, Gedenkgottesdienste)

Ihr Aufenthalt auf unserer Station

Helle Farben, viel Licht und eine freundliche, wohnliche Atmosphäre kennzeichnen die Station mit 12 Einbettzimmern. In jedem Zimmer bieten wir Ihnen ein barrierefreies Bad mit Dusche und WC. Für Angehörige besteht eine Übernachtungsmöglichkeit im Zimmer. Über die Terrasse gelangt man in den angrenzenden Park.

Daneben verfügt die Station über mehrere Wohn- und Aufenthaltsräume als Orte der Begegnung.

So können Angehörige und Patienten in der Wohnküche Getränke und Mahlzeiten selbst zubereiten. Der „Raum der Stille“ bietet die Möglichkeit, sich zurückzuziehen und zu entspannen.

Organisatorisches

Stationäre Aufnahme

Jeder Patient hat grundsätzlich ein Recht auf die bestmögliche medizinische Versorgung und Therapie, auch wenn eine heilende Behandlung nicht mehr möglich ist. Die Kosten werden wie beim üblichen Krankenhausaufenthalt über die Krankenkassen verrechnet.

Aufgenommen werden Menschen, die

- an einer nicht mehr heilbaren fortgeschrittenen Erkrankung leiden
- Schmerzen und andere belastende Symptome haben und einer Krankenhausbehandlung bedürfen
- ausführlich über die therapeutischen und pflegerischen Möglichkeiten der Palliativmedizin informiert und damit einverstanden sind

Die Aufnahme erfolgt per Einweisung durch den Hausarzt/behandelnden Facharzt oder ein anderes Krankenhaus.

Die Anmeldung und Terminabsprache sowie der Austausch entsprechender Vorinformationen erfolgen durch den Hausarzt/behandelnden Facharzt.



Entlassung

Die Klinik für Palliativmedizin ist keine Langzeitpflegeeinrichtung und unterscheidet sich grundlegend von einem stationären Hospiz. Alle unsere Maßnahmen dienen dazu, den Patienten in sein gewohntes oder gewünschtes Umfeld zu entlassen. Die Entlassung bereiten wir in enger Absprache mit Patienten, Angehörigen und Hausärzten vor.

Ambulante Betreuung (SAPV)

Ergänzend bieten wir eine ambulante Unterstützung an: die „Spezialisierte Ambulante Palliativ-Versorgung“ (SAPV). Als Zusatz zum bestehenden Versorgungsangebot ermöglicht die Einrichtung kranken Menschen, in ihrer vertrauten und gewohnten Umgebung zu bleiben.

Sie erreichen die SAPV unter der Telefonnummer 0981 484-2811: montags bis donnerstags von 08:30 bis 14:00 Uhr und freitags von 08:30 bis 12:00 Uhr